



Kath. Gemeindeverbund, Pfarramt St. Maria
Springstraße 34
06366 Köthen / Anhalt
Tel: 03496 -212240
Fax: 03496-212253

Mit **zweierlei Maß** gemessen:

=> U.a. hat die **mehrfach beschuldigte** Person, **Pfarrer Kensbock**, diesen **Antrag** in seinem Interesse **gestellt**, mit **beraten** und mit **beschlossen**, obwohl er **betroffen** ist.
Die **Versammlung** war **unredlich**.

09.05.2008

Aufruf zur Umkehr !
- Hilferuf -

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst** Benedikt XVI. über **Jesus** Wirken zu **seiner** Zeit: (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5) „**Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch** im Raum des **Heiligen**, ...“

Protokoll über die Sitzung des Kirchenvorstandes von Hl. Geist, Görzig, am 09.05.2008 in Köthen um 19.30 Uhr, Springstr. 34

Anwesend: Herr **Pfarrer Armin Kensbock**, als Vorsitzender
Frau Margitta Schrödter
Frau Susanne Bothe

Es fehlte: Herr **Pfarrer Leo Nöring**, als Kooperator

Nicht eingeladen: Herr **Dietmar Deibele**, weil betroffen (§17 (1) VermG)

Zur fristgerechten Ladung unter Angabe der Tagesordnung sind o.g. Personen erschienen.

Beraten und entschieden wurde der Antrag von Pfarrer Armin Kensbock:

Tagesordnung: Antrag des Vorsitzenden Pfarrer Armin Kensbock lt. Einladung

1. Antrag auf Ausschluss von Herrn **Dietmar Deibele** aus dem **Görziger Kirchenvorstand** gemäß § 10(2) VermG

Begründung: Herr **Deibele** hat zum wiederholten Mal durch Publikationen den **Vorsitzenden der Kirchenvorstände von Köthen und Görzig**, Herrn **Pfarrer Armin Kensbock**, und die Mitglieder des **Köthener Kirchenvorstandes** **beleidigt** sowie den **Vorsitzenden beider Kirchenvorstände** und die Mitglieder des **Köthener Kirchenvorstandes** in der Öffentlichkeit, im Bistum, bei der Deutschen Bischofskonferenz und beim Vatikan **diskreditiert**. Aufgrund einer **derartigen destruktiven und rufschädigenden Haltung** ist eine **konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit Herrn **Deibele** nicht möglich.

2. Diskussion und Abstimmung

3. Ergebnis: mit **Ja: 1**; **Nein: 0**; **Enthaltungen: 2**

4. Zusammenfassung:

Bei Enthaltung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Görziger Kirchenvorstandes wurde der vom Vorsitzenden gestellte Antrag einstimmig angenommen. Er wird zur weiteren Entscheidung an das **Bischöfliche Ordinariat** weitergeleitet.

Verlesen, genehmigt und unterschrieben:

Armin Kensbock, Pfarrer
Vorsitzender



Mitglieder

Die ergänzenden Anmerkungen sind von **Dietmar Deibele**. (Stand: 04.07.2021)

Zum Schreiben: **Behauptungen ohne Nachweis**.

Die **Art und Weise** der **Argumentation** (z.B. **nicht belegte** Behauptungen mit **nicht belegten** Behauptungen bzw. Erfindungen „zu belegen“, Teilwahrheiten, Wahrheiten **entstellen**, Befugnisse und Regelwerke **nicht** zu beachten) sowie die **konsequente Verweigerung** der **Bearbeitung** der **Sachargumente** verdeutlicht:

- **Nicht** das **von mir aufgezeigte Fehlverhalten** ist **Gegenstand** des Antrages und auch **nicht** die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen.
- Die **Einforderung** des **geltenden Rechtes** im **Rechtsstaat Deutschland** sowie in der **Katholischen Kirche**, infolge der **Nachweisführung** von **Unrecht**, wird als **Beleidigung gedeutet**, und damit **absurd** der Antrag **begründet**.

Mobbing ist Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln.

Mobbing-Täter



Vorab erfolgte **keine redliche Anhörung** (lt. VermG) von mir. Daraus folgt: **Beschluss ist ungültig**.

Warum !?

Alle 3 **Anwesenden** haben abgestimmt. Der KV von Görzig hat sich **enthalten**. Somit hat **einzig** der **mehrfach beschuldigte** **Pfarrer Kensbock**, welcher auch der **Antragsteller** ist, welcher **zweifelsfrei befangen** ist, mit **Ja** abgestimmt. Daraus folgt lt. VermG: **Beschluss ist ungültig**. => **Perfide**: Dieser **Beschluss** wurde **ohne eine einzige gültige** Ja-Stimme als **angenommen gedeutet**. Der **Wille zur Redlichkeit** in der **TAT** ist **nicht erkennbar**.

Dies ist **eigensüchtiger Missbrauch** im Raum des **Heiligen**.

Dieser **Antrag** ist für mich eine **scheinheilige Rechtsbeugung** und somit **Machtmissbrauch**.

Das **fragwürdige Abstimmungsergebnis** von 3 Personen war laut Antrag: mit **Ja: 1**; **Nein: 0**; **Enthaltungen: 2**. => Somit **gab es** lediglich einen Beschluss mit **einer** Ja-Stimme, aber **keinen einstimmigen** Beschluss. (lt. Duden: „mit **allen** Stimmen gefasst“) Daraus folgt: **Vortäuschung falscher Tatsachen** durch eine **Person** der **Wortdeutung**.

»Leider gibt es auch heute, so fährt der Papst fort, „viele **Gesalbte des Herrn**“, Gottgeweihte, die die **Schwachen missbrauchen** und **ihre moralische Macht** und **Überredungskunst ausnutzen**. Sie **begehren abscheuliche Taten** und **üben weiter ihren Dienst aus, als ob nichts wäre**; sie fürchten weder **Gott** noch **sein Gericht**, sondern haben **einzig davor Angst, entlarvt** und **entlarvt** zu werden.“ (11.03.2019 sagte Erzbischof Dr. Nikola Eterovic, Apostolischer Nuntius in Deutschland)